

Gesundheit von neuem. Doch trug sie all das Unglück mit Ergebung in den Willen Gottes und mit festem Vertrauen auf bessere Tage. Sie war dadurch ein rechter Trost für den König und die königliche Familie. Für das ganze Volk aber wurde sie ein Vorbild durch die Opfer, die sie gern dem Vaterlande darbrachte. Denn sie schickte nicht nur das große goldene Tafelgeschirr in die Münze, um Geld daraus zu prägen, sie gab auch ihre Diamanten hin. Nur einen Schmuck von Perlen behielt sie; „denn Perlen,“ sagte sie, „bedeuten Tränen, und Tränen habe ich genug vergossen.“

Luijens Tod. — Leider sollte die unglückliche Königin die Erhebung Preußens nicht mehr mit erleben. Sie kehrte nach Berlin zurück und besuchte von hier aus ihren Vater und ihre Geschwister auf dem Schlosse Hohenzicriß. Hier ergriff sie eine gefährliche Krankheit. Der König eilte mit den beiden ältesten Prinzen an das Lager seiner Gemahlin und drückte der sanft Entschlafenen weinend die Augen zu. Sie wurde im Mausoleum zu Charlottenburg beigesetzt, und auf dem prachtvollen Sarkophag ihr Bildnis in Marmor ausgehauen. Ihr Andenken aber lebt fort im Herzen des ganzen Volkes.

36. Andreas Hofer.

Zur Zeit, als Deutschland unter der Herrschaft Napoleons schmachtete, gab es wie im Norden so auch im Süden Deutschlands tapfere und tüchtige



Abb. 49. Schlacht am Berge Isel.

(Originalzeichnung von Eugen Schrotb.)